

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Es ist sehr lobenswert von dir, daß du auch für die Brauenbewegung bist, indem du mir, als einer Frau, einen festen Platz bei dir gibst. Die ferlankte Photographie will ich bald senden, schahde, das du mich in meinem Küchchenhabbit begehrt und nicht in meinem erdbehrfarbenem sechs Mehterweiten, indem das ich dadrin viel stasjonöser aussehn tue. Aber, wie du willst. Ich nehme dann gleich den Sehelderhalter mit, womit ich meine litterraturischen Aufzeichnungen mache, und setze mich in die Gansgleiche Pohnstuh, wie in meiner Küche.

Unser Streulein meinte, ich sollte in die Kartenzentrale gehen nächsten Margttag und Paßbilder verlangen, damit das sie mir dann auch passen, und die könnte ich machen lassen, wenn ich auf den Margt komme,

bis ich dann Köhli, Spinnacht und Kühbli eingekauft habe, sind sie schon vertik.

Lieber Nebelspalter, nun will ich aber auf die eigentliche Sache kommen: und so fange ich mit dem Sie an: Da kannst du nehmen, welches du willst, Jedes hat jetzt aufgeschlagen. Bald reis man nicht mehr, welches auf den Tisch bringen, und ewig klagt die Madam, sie reicht nicht mit dem Wirtschaftsgeld. Wie wäre es denn, lieber Nebelspalter, wenn man sich nun mehr auf die Küngeli lehgte, indem das die sich doch am besten vermehren können? Wenn man da in jeder Wohnnuk einen Küngelstall hätte, das wäre doch Gans lustig, oder meinst du nicht? Da würden dann schon die anderen Säuhgetiere, Gans besonders die Kühner und die Sische, die ja gahr nicht mehr zu bezahlen sind, sich besinnen, wozu das sie eigentlich auf der Welt sind.

Mit den Giern ist es grahde so. Nicht mahl Ohtstereier gab es dieses Jahr.

Und was sagst du denn dazu, daß wir auch noch Brohtkarten bekommen mehrden? Das ist für mich Gans schlimm, indem das ich von den Karten auch rein nichts verstehen tue, indem das ich weder jasse, noch jehmahls bei einer Kartenschlägerin war, wo meine Streundin Luise, vons Herrn Doctor Bertschis doch jehden 7. Sonntag hinlaufen tut, immerhin wird man das Kartenkunststück dan wohl lernen müssen. Mit dem Sukker ist es auch so eine Sache. Was wußte man früher von Zuckerraffinaden? Jetzt verstehe ich mich schon Gans gut darauf. Wenn du meinst, du habest das Kompott genug gefühst, schreien sie dich alle an: Pauline, Sie haben ja den Sukker vergessen! Na, wenn das kein raffiniertes Sukker ist,

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café-Restaurant Casino

Beim Stadttheater und Historischen Museum, Basel

Ich hab' auf der Terrasse gefessen,
Dem Marktleben zugesehnt
Und dabei alles vergessen
Bei geigender Töne Laut.

Man schenkte vom besten Weine
Und gab mir die beste Kost;
Doch immer dacht' ich das Eine . . .
— In den Krieg im West und Ost! —

Und komm' ich wieder nach Basel,
Zehr' ich im Casino ein,
Was kümmert mich das Gefasel,
Ob dann wird Friede sein?

6. St.

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Restaurant z. Sommerau

Seefeldstrasse 188, Zürich 8

Reale Weine. ff. Hürlimann-Bier.

Telephon 58.12. Schwestern Jacob.

Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435

Florastrasse Nr. 20 ZÜRICH 8 Ecke Dufourstrasse

Seenähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine.

Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger. 1581

Wenn Sie eine gute Uhr

haben wollen,
gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zürich 1
Paul Misse, Ecke Mühlegasse,
h. Radium, Silb. Herren- u. Da-
menuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre
Garantie. Ringe, Eheringe, gr.
Lager. Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig.
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Bro-
schüre v. Spezialarzt Dr. Norris
über vorzeitige 1454

Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechts-
leiden und deren Heilung zu be-
ziehen für Fr. 2.50 durch
Globus-Verlag, Zürich 1.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser
verschwinden bei Gebrauch der
Alpenbitter-Crème Marke „Edel-
weiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand
diskret d. Fr. Gutschli, Pesta-
lozzihaus, Brugg (Aargau). 1528

Papier - Servietten

mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich.

Für

Militär

Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlage - Sohlen
Katzenfelle
Wasserdichte Stoffe für
Westen
empfiehlt in bester
Qualität 1573

Sanitäts-Geschäft von
R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel

Bitte lesen! Schellenbergs
weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem
grauen Haar die frühere Farbe wieder.
Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc.
empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis
der Flasche Fr. 6.—, franko. Diskreter
Postversand. Generalvertrieb
1577 **Max Hooge, Basel.**

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Zürich

Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

BASEL

Basel Hotel Blume Marktgasse 4

neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-
zeit. — Abend-Platten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575
Telephon 1635 **Täglich Konzert** Telephon 1635
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Helst-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Konditorei

W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel

1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock.

F. Kirschenheiter-Gemp.

dann schweigt die Weltgeschichte. — In-
dehnt das ich nun mit meinem häutigen
Kahnpitel Schluß machen werde, fragst
dich nur noch mein empöhrtes Wirt-
schafterinnenherz Gines: Ist dir das etwa
Gans Wurst mit der Servuhlah? Mir
nicht.. und unsrer Waschfrau auch nicht.
Erühner war sie mit einer zufrieden, ge-
stern mußte ich ihr Dreie bringen, und
dann schimpfte sie noch, ob das eigentlich
die jungen Servuhlahs wären, da sollte ich
ihr das nächste Mal statt die drei Kindli
lieber wieder die Alte bringen.

Nun mus ich aber aufhören denn sonst
steigt mir wieder die Galle auf, und das
macht die Servuhlahs ja auch nicht länger.

Indehnt das ich dich sielmalz grüße, bin
ich nachwisoehr

D' Pauline vons Herrn Professors,
am Süriberg.

Die Heilgymnastikerin
„Kosi, mir scheint, der Doktor beschäftigt
sich zu viel mit dir?“
„Nun, was ist dabei — Vaterle, du
weißt — ich bin Heilgymnastikerin — und
er will mir halt eine gerade Haltung
beibringen!“
„Schön von dir und von ihm — aber
du vergißt, daß ich dabei in eine schiefe
Stellung komme!“
S. 25.

Aphorismen
Ein Neudruck sämtlicher Bibeln wird
in Erwägung gezogen; das siebente Gebot:
„Du sollst nicht töten“ muß ausgemerzt
werden und dafür gesetzt werden: „Ehre
das Völkerrecht, wie es dein Nachbar tut,
nach den Vereinbarungen der ersten Haager
Friedenskonferenz vom 18. Mai des
Jahres 1899 und folgende!“

Im Sommer wird auf den Winterfeld-
zug gerüstet, im Winter auf die Frühling-
offensive, im Frühling auf den Sommer-
feldzug usw. usw., bis der Herbst der
„Kultur“ zur Ernte reif ist.

Wir lassen uns gern einen Spiegel vor-
halten und bemerken dann mit Erstaunen,
wie — wohlthätig wir sind — für Andere.
S. 51.



Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

BERN
Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern
(1 Min. v. Bahnhof)

Zentral-Kino Bern
Marktgassee Eingang Amtshausgässchen Amtshausgassee

Die Geheimnisse v. New-York
Die Jagd nach den 7 Millionen.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli
1566 an den Klarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen, auserlesene Weine, Bier.
Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Sirübl.
Höflichst empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.
1491

BERN Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung
v. eingewachsenen Nägeln, harter
Haut, Hühneraugen, Warzen etc.
Telephon 1798
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1486

Wo treffen wir uns?
am Nachmittag
Im Thea-room Hortensia
Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern.
Telephon 3946. 1533
Biltharten liefert prompt und
billig **Jean Frey**,
Buch- und Kunstbinder, Zürich.



RINNER'S WIENER CAFÉ
:: BERN ::
Ecke Schauplatzgassee-Gurtengassee
6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeines Café und sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fälligen Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurken bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prächtige Aussichten
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige) ganz
besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besitzerin
Familie **Aberhalden**.

ST. GALLEN
Wiener-Café Neumann
St. Gallen 1422
Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

4000 Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.
Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.
Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria“
1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie
Maschinenschriften, Prospekte gratis.

Personal
jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der
Schweizer Wochen-Zeitung
in **ZÜRICH**

Moderne Wechselgeschichte
„Herr Neigle — ist es wahr, daß Sie
unter Kuratel gestellt werden sollen? Wahr-
scheinlich hält man Sie nicht für normal,
weil Sie so viele Wechsel unterschrieben
haben?“
„Nein — Herr Blumenstock, man läßt
mich nur für „übergechnappt“ erklären,
weil ich die Wechsel auch bezahlen will!“
S. 25.
Die Wirtschaftlerin
„Ja, lieber Herr Malzel, wenn Jemand
da ist, der 's Kochen und Aufräumen be-
sorgt und sich verpflichtet, mich um 10 Uhr
vormittags aufzuwecken, nehme ich gerne
bei Ihnen die neue Wirtschaftlerin-Stelle
an!“
S. 25.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8
Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547